

Dieser neue Sommerroman hat für mich eine magnetische Wirkung. Weil er die typische Lockhart-Mischung aus Geheimnissen, jugendlicher Verletzlichkeit und einer Atmosphäre voller unterschwelliger Gefahr aufgreift. Matilda ist eine starke, glaubwürdige Figur. Eine Jugendliche, die gerade alles verliert Mutter, Beziehung, Halt und sich dennoch auf die Einladung ihres verschollenen Vaters einlässt. Dass sie statt einer eleganten Villa ein verwahrlostes Haus vorfindet, setzt den Ton. Hidden Beach ist kein Ort der Heilung, sondern ein Ort, der lügt. Die drei Teenager, denen sie begegnet, wirken wie Spiegel ihrer eigenen Verlorenheit. Meer, offenherzig und wild, gibt ihr sofort ein Gefühl von Zugehörigkeit. Brock, der ehemalige Kinderstar, trägt seine Vergangenheit wie eine unsichtbare Last. Tatum, verschlossen und abweisend, ist die Art von Figur, die man erst versteht, wenn man selbst in Gefahr gerät. Dieses Trio schafft ein emotionales Spannungsfeld, das sich perfekt für ein Katz-und-Maus-Spiel eignet. Besonders stark finde ich, wie der Roman die Frage nach Wahrheit ins Zentrum stellt. Jeder lügt aus Angst, aus Schmerz, aus Selbstschutz. Man erkennt schnell, dass es in diesem Ort nur Lügner gibt.

E. Lockhart, *We Fell Apart*, Fischer Sauerländer, 26.08.2026, 368 Seiten, Fr. 23.90